



Dezember 2009

Nr. 80

Shinki Dojo Rundbrief

Shinkiryu Aiki Budo

Shinki Zen – Qi Gong – Aikido - Daitoryu Aiki Jujutsu - Kenjutsu

Rosenberg, 04. 12. 2009

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

Schon öfter habe ich auf das Bild des Labyrinths auf dem Boden der Kathedrale von Chartres/F hingewiesen, in dem eine tiefe Lebensweisheit zum Ausdruck kommt. Im Gegensatz zu den Kinderspiel-, „Labyrinth“ hat das Labyrinth von Chartres keine Sackgasse. Aber um in die Mitte des Kreises zu gelangen, muss man alle Wege im Kreis durchlaufen. Manchmal kommt man ganz nah an die Mitte heran, um gleich darauf an die Peripherie zurückgeführt zu werden. Wenn man aber ohne zu resignieren weiterläuft, kommt man schlussendlich doch ins Zentrum hinein. So ist das Leben, so ist der Weg zu Gott, sagt das Bild. Wenn man spitzfindig sein möchte, könnte man einwenden, dass man aber schon unterwegs die Energie verlieren bzw. sterben könnte. Gegen solches Bedenken braucht man aber das Bild nur dreidimensional zu gestalten. Wenn man es zweidimensional denkt, sieht man rechts und links ganz dicht die „Mauer“. Aber stellt Euch vor, diese Mauer hat keine Decke! Man kann jederzeit hochklettern oder sich erheben und dort ist himmlische Freiheit!

Zwei meiner für mich nicht unwichtigen Lebensmottos lauten: „Es wird so, wie es wird“ und „Schritt für Schritt“. Beide Sprüche hört man sehr oft und insofern sind sie banal. Sie haben mir aber in meinem Leben gute Dienste geleistet. Um diese Sprüche lebendig werden zu lassen, braucht man m.E. die obengenannte dritte Dimension. Ansonsten haben sie oft keine reale Kraft, um schwere Situationen des Lebens zu meistern. Sie sind dann nur ein inhaltloser Trost oder ein zwanghafter Appell. Sie bleiben so, solange wir unseren Blick nicht nach oben werfen. Wenn wir aber das tun und den Himmel schauen, dann können wir frohen Mutes und gelassen „Schritt für Schritt“ vorwärts schreiten. Dann „wird es so, wie es wird“.

Was Jesus von Nazareth uns klar machen wollte, ist m.E. genau dieser Punkt, wenn er vom himmlischen Vater und vom Himmel-Reich redet. Wir dürfen uns nicht vom Irdischen allein beherrschen lassen. Wir sollten uns von der Gefangenschaft darin befreien. Dies hier ist nicht die einzige Wirklichkeit. Daran erinnert uns „alle Jahre wieder“ die frohe Botschaft (= Evangelium) von Weihnachten, die von den Jüngern/-innen Jesu als die Menschwerdung Gottes gedeutet wird, die unsere „Gott-Werdung“ ermöglicht. Ein Bote kommt vom Himmel und macht uns darauf aufmerksam. Im Prolog des Johannesevangeliums heißt es: „Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.“ (Joh 1, 18) Nach dieser Darstellung ist er derjenige, der Gott am intimsten berührt hat. Auch uns geht es darum, die göttliche Wirklichkeit zu berühren, vom (menschlichen) Geist zum (göttlichen) Geist.

So werden wir immer unabhängiger von den relativen Realitäten. Denn wir fangen an, das Absolute zu berühren. Als Ignatius von Loyola gefragt wurde, „Wie wäre es, wenn der Jesuitenorden (den er gegründet hat und der sein Lebenswerk war) vernichtet würde?“ Dann sagte er, „Ich werde dann 15 Minuten meditieren und meinen Alltag fortsetzen“. Nicht einmal von dem Werk, das er für Gott aufgebaut hat, war er abhängig. Denn er trug das Absolute in sich. Wenn wir diese Haltung haben, werden wir wirklich frei. Und um frei zu sein, brauchen

wir nicht einmal Mut. Denn Mut ist nötig, wenn wir etwas wagen müssen. Aber wenn wir das Absolute haben, dann brauchen wir nichts mehr zu wagen. „Es wird so, wie es wird“.

Unser Schwert-Weg

Viele würden wohl interessiert sein zu wissen, welchen Schwert-Weg wir nun gehen, der zwar nicht im Zentrum unseres Budo steht aber trotzdem notwendig ist. Wir werden jetzt in keine andere Fremd-Organisation eintreten, aber den Inhalt der Schwertkunst üben. Und in welcher konkreten Form das geschehen soll, davon habe ich auch schon Konzept, das zu verwirklichen ich angefangen habe. Lest bitte in www.shinkiryu-aiki-budo.de den Abschnitt „Kenjutsu“, den ich neu geschrieben habe.

Berlin-Lehrgang

Zwei Wochen nach dem wunderbaren Dresdener Lehrgang mit wie immer vielen Teilnehmer/-innen gab es zum ersten Mal nach langer Zeit wieder einen Lehrgang in Berlin. Diesmal fand er im schönen neuen Dojo von Peter Saager, das auch von seiner Frau Eva, seiner Tochter Anna-Lena sowie seinen Freunden Hans Knade und Alexander Schwartz mitgetragen wird, statt. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass mehrere Dan-Träger/innen anderer Organisationen mit dabei waren und sehr interessiert mitgemacht haben.

Aikido-Graduierungen (03.09.2009 – 04.12.2009)

9 Kyu: (Dresden) Kowallik Helene, Kowallik Peter (Oberkessach) Eichhorn Samuel, Schreibeis Manuel **5 Kyu:** (Cottbus) Khmelev Evgeny, Kubyak Mandy, Schneider Daniel (Greifswald) Harras Julia (Heidelberg) Neuwirth Claus (Oberkessach) Jahn Lothar (Sibiu / Rumänien) Tranca Liviu **4 Kyu:** (Cottbus) Gäbler Silvio (Dresden) Stiebitz Lydia (Heidelberg) Pfahler Ralph, Li Jing (Oberkessach) Träger Antje (Oldenswort) Clausen Svenja (Sibiu) Hoaghea Teodor Ovidiu, Tudor Marian **3 Kyu:** (Chur/Schweiz) Popp Monika Maria (Großräschen) Pötschick Pierre (Heidelberg) Meyer Holger (Köln) Denckmann Greta **2 Kyu:** (Dresden) Lahnor Ulrike (Großräschen) Jokisch Stephan (Heidelberg) Rotter Tajalli, Stordahl James, Gerst Gabriele, Rauscher Matthias (Sibiu) Miromescu Ion Dan, Nicolae Ovidiu **1 Kyu:** (Frankfurt) Graf Martin **2 Dan:** (Cottbus) Regel Ralf **4 Dan:** (Großräschen) Tischer Christoph

Daitoryu-Graduierungen (03.09.2009 – 04.12.2009)

5 Kyu: (Sibiu) Hoaghea Teodor Ovidiu, Nicolae Ovidiu **4 Kyu:** (Oberkessach) Palm Dominik **3 Kyu:** (Heidenheim) Wolf Thomas, Zipser Erwin **1 Kyu:** (Oberkessach) Theobald Helmut **1 Dan:** (Cottbus) Downes Nigel **2 Dan:** (Coburg) Paluszek Arkadiusz (Heidelberg) Bender Helmut **Okugi 3 Dan:** (Oberkessach) Dimt Jürgen **4 Dan:** (Heidelberg) Rolli Danijel **Jun-Dairi-Kyoju:** (Oberkessach) Haaß Mathias

Lehrgänge von M. D. Nakajima (Dieses Jahr gibt es auch das Sonntagstraining in Oberkessach und Waldbach):

31. Dez. 09 – 02. Jan. 10	Silvester-Neujahr-Lehrgang in Oberkessach
30.-31. Jan 10	Oberkessach, Jubiläums-LG (Nakajima 40 Jahre Aikido)
06.-07. März 10	Waldbach (voraussichtlich)
10. od. 17. Apr. 10 (Samstag)	Weikersheim (bei Michael Babsia)
12.-13. Jun 10	München (voraussichtlich, bei Gerhard Scheitler)
10.-11. Jul 10	Waldbach (voraussichtlich)
05.-08. Aug 10	Mt. Pleasant (USA, bei Scott Vogel)
18.-19. Sep 10	Oberkessach
01.-03. Okt 10	Pforzheim (voraussichtlich, bei Matthias Böttcher)
09.-10. Okt 10	Berlin (bei Peter Saager)
06.-07. Nov 10	Dresden (bei Henry Kowallik)

Sonstige Lehrgänge

08.-09. Mai 10

12.-17. Jul 10

von Tamura Shihan in Schwerin

von Duncan Underwood in Oldenswort

Susanne und ich wünschen Euch ruhige Stunden in dieser Adventzeit
und ein segenreiches frohes Weihnachtsfest !

Mit herzlichen Grüßen

Michael Daishiro Nakajima mit Susanne